



Bundesschatzbrief und Festgeldanlagen:

Bundesschatzbriefe eignen sich als Anlageform, wenn neben Sicherheit und attraktiver Verzinsung auch die baldige Verfügbarkeit des Anlagebetrages von Bedeutung ist. Neben Bundesschatzbriefen werden auch Finanzierungsschätze, Bundesobligationen, Bundesanleihen und Bundeschatzanweisungen durch die Bundesrepublik Deutschland aufgelegt.

Die Emission von Bundesschatzbriefen soll der Vermögensbildung breiter Bevölkerungskreise dienen und erfolgt in aufeinander folgenden Ausgaben mit während der Laufzeit steigenden Zinsen in den Ausstattungen A und B.

Bundesschatzbriefe werden mit festen jährlichen Nominalzinssätzen ausgestattet, wobei die Auszahlung der Zinsen bei Bundesschatzbriefen des Typ A jährlich nachträglich und bei Typ B inklusive Zinseszinsen am Ende der

Laufzeit bei Rückzahlung des gesamten Anlagebetrages erfolgt. Ein weiterer Unterschied zwischen den Typen A und B ist die Laufzeit. Bei Bundesschatzbriefen A 6 Jahre, bei Bundesschatzbriefen B 7 Jahre.

Vorteile auf einen Blick:

- Jährlich wachsende Zinsen nach festem Plan.
- Bei Bedarf können Bundesschatzbriefe nach dem 1. Laufzeitjahr täglich wieder zu Bargeld gemacht werden.
- Spesenfreier Erwerb und auf Wunsch gebührenfreie Verwaltung durch die Bundesschuldenverwaltung möglich.

Achtung: Die Erträge unterliegen wie andere Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer.

Hier noch ein Link zur Bundeswertpapierverwaltung:
<http://www.bwpv.de/wertpapierservice.php3?mid=10&iid=194>

und noch ein Link zur Produktübersicht von Wertpapieren:
<http://www.deutsche-finanzagentur.de/thema1.php3?mid=2&iid=4>